

Info- Kultur & Geschichte

➤ Costa Rica: Ein tropisches Paradies

Der erste Europäer, der dieses Land betrat, war Christoph Kolumbus. Auf der Suche nach dem sagenumwobenen El Dorado – dem Land des Goldes – warf er hier vor über 500 Jahren seine Anker. Was er fand, war jedoch kein Gold, sondern ein wahres Naturparadies. Später gaben die Spanier dem Land den Namen Costa Rica – die „reiche Küste“ – wegen seines vermeintlichen Reichtums an Naturschätzen.

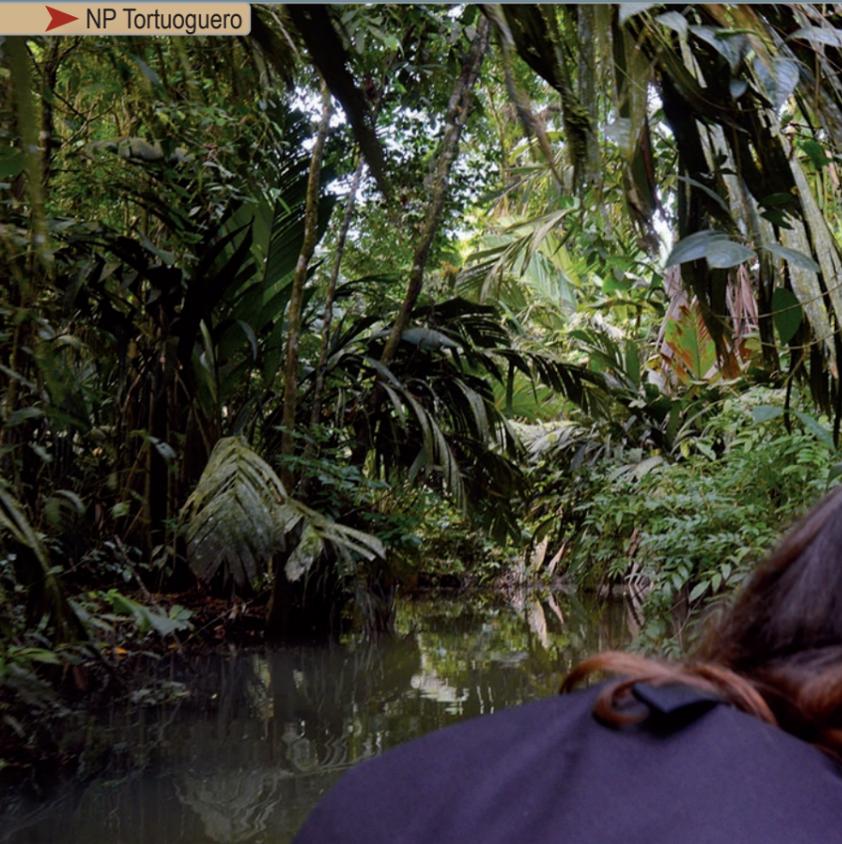
Das kleine Land, etwa so groß wie die Schweiz, liegt an der schmalsten Stelle zwischen Pazifik und Karibik. Costa Rica beeindruckt durch eine außergewöhnliche Vielfalt an Naturlandschaften und einen einzigartigen Tierreichtum. Nirgendwo sonst gibt es so viele Nationalparks auf so kleinem Raum wie hier.

Vor allem die Pazifikseite Costas Ricas zieht Besucher mit ihren traumhaften Stränden und vielfältigen Nationalparks an. In den Berglandschaften der Cordilleren, die das Land mit dichten Regenwäldern durchziehen, erleben Reisende eine atemberaubende Natur. Besonders beeindruckend ist das Gebiet Monteverde in der „Cordillera de Tilarán“, das auf etwa 1.700 Metern Höhe liegt. Hier trifft man auf Regenwald hautnah – ein lebendiger Biologieunterricht mit gut zugänglichen Wanderpfaden, die durch den üppigen Dschungel führen.

Die beste Reisezeit ist während der Trockenzeit von Dezember bis März. Doch auch die Regenzeit, die mit dem europäischen Sommer zusammenfällt, hat ihren Reiz. In dieser Zeit erstrahlt die Vegetation in üppigem Grün, und der Touristenandrang ist geringer. Außerdem regnet es meist nur zeitweise, sodass auch in der Regenzeit viele Aktivitäten möglich sind.

Die Landessprache in Costa Rica ist Spanisch – ein weiterer Grund, um bei einer Reise in dieses faszinierende Land auch die Kultur und die Menschen besser kennenzulernen.

➤ NP Tortuguero



Reisetoureninfo-spezial

- Nationalpark Cerro Chirripó
- Tortuguero Karibik
- Naturparadies Corcovado



➤ Tortuguero

Costa Rica: Ein Paradies für Naturliebhaber

Das friedliche und immergrüne Costa Rica beeindruckt mit einer Vielzahl an Nationalparks – mehr als jedes andere Land in der Region. Drei imposante Gebirgszüge durchziehen das Land: die Cordillera de Guanacaste, die Cordillera Central und die Cordillera de Talamanca. Diese Gebirgszüge sind umgeben von dichtem, fast undurchdringlichem Dschungel, der einen Einblick in die unberührte Wildnis bietet.

Auf beiden Seiten des Landes locken wunderschöne Strände, die zum Entspannen oder zu verschiedenen Aktivitäten einladen. Gleichzeitig eröffnen sich unzählige Möglichkeiten, die faszinierende Natur zu erkunden. Gestalten Sie Ihren Aufenthalt im Einklang mit der Natur und erleben Sie die atemberaubende Tier- und Pflanzenwelt hautnah. Naturliebhaber finden hier ihr Paradies, ob bei der Beobachtung exotischer Tiere oder bei der Entdeckung der vielfältigen Pflanzenwelt.



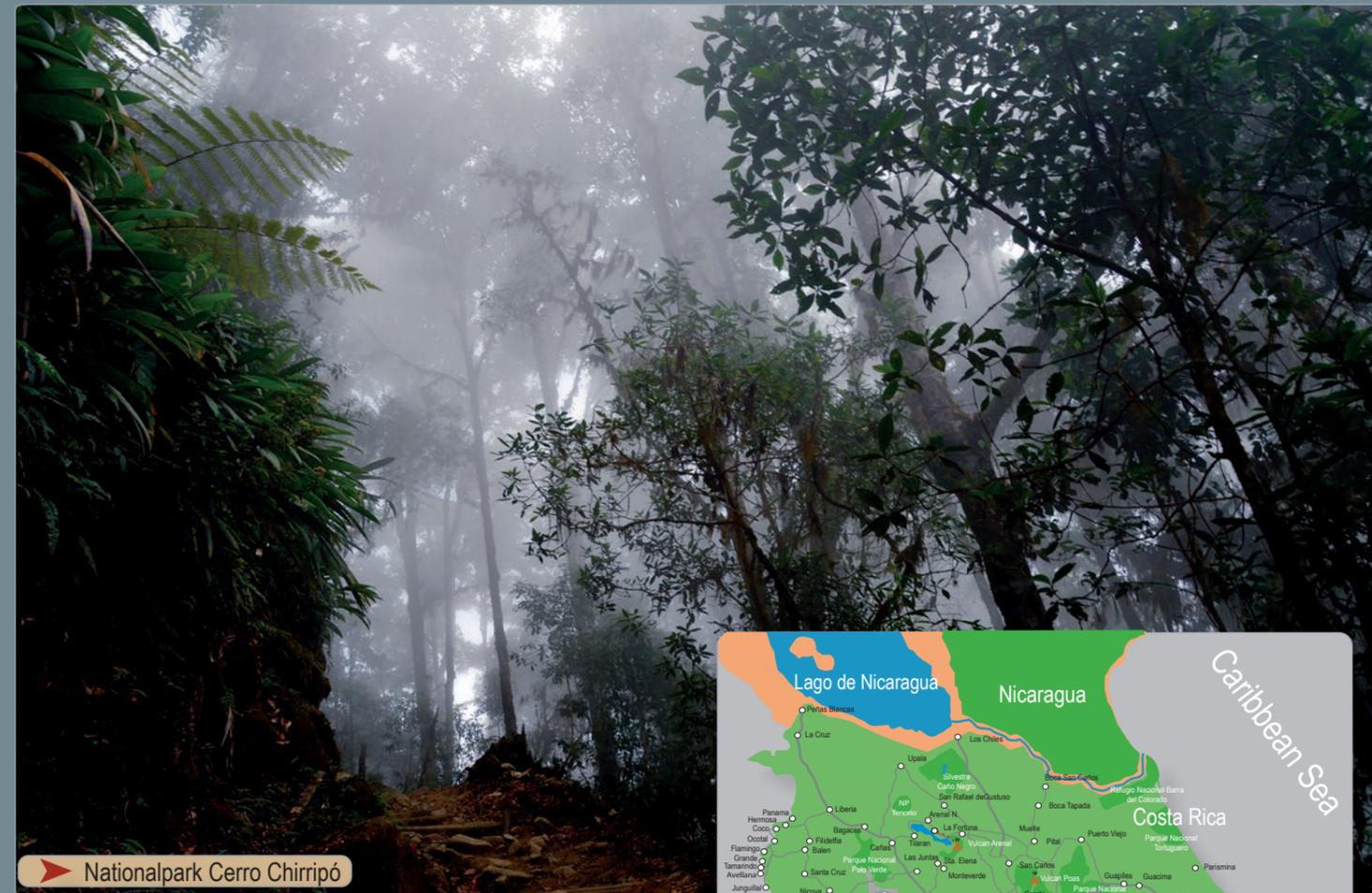
➤ NP La Amnstad

Costa Rica

➤ Buch: Auf eigene Faust durch Costa Rica & darüber hinaus...

Abenteuer • Exkursionen • Erlebnisse

➤ Individuelle Reisen- und Reisekombinationen in einem Land voller Naturreichtümern !



➤ Nationalpark Cerro Chirripó

In meinem Buch, aktiv Reisen !

- Exkursionen in Nationalparks und Reservate in Costa Rica
- Tauchen- Schnorcheln, Nationalparks, Relaxen in der Karibik
- Eine Tour zum höchsten Berg Costa Rica's, den Cerro Chirripó
- Bergdörfer eingebettet in eine traumhafte Landschaft
- Traumstrände an beiden Seiten der Weltmeere erleben
- Das historische Granada in Nicaragua und die Isla Ometepé entdecken

